

"So ist Kirche, so ist Glauben"

Lebendige Kreuz-Variationen von Antje Prager-Andresen stehen symbolisch für Kirche und Glauben - Marita Mues schuf Werk "Miteinander" - Anne Kückelhaus zeichnete Tiermotive



Pfarrer Wulf freute sich über die Werke von Antje Prager-Andresen und Marita Mues, die Gisela Juraschka vorstellte (v.l.).

01.09.2008 • Von Dirk Lankowski

SUTTROP Mit einem feierlichen Gottesdienst und einem kleinen Festakt feierte am Sonntag die Suttroper katholische St. Johannes Enthauptung-Gemeinde ihr Patronatsfest. Gestaltet wurde das Festhochamt, das Pastoralverbundsleiter Thomas Wulf zelebrierte, vom Suttroper Kirchenchor Cäcilia. Nach dem Gottesdienst waren die Gemeindemitglieder zum Empfang in das Pfarrheim eingeladen, wo drei Suttroper Künstlerinnen Werke ausstellten, mit deren Vermarktung die Außenrenovierung der Suttroper Pfarrkirche finanziert werden soll.

"Jetzt geht es deutlich voran", freute sich Pfarrer Thomas Wulf. Nach einigen Verzögerungen ist das Gotteshaus fast komplett eingerüstet worden. Vor der Winterpause soll die Renovierung abgeschlossen sein. 80000 Euro muss die Pfarrgemeinde zur Renovierung beisteuern, daher freute sich Pfarrer Wulf über die Unterstützung durch die Suttroper Künstlerinnen Marita Mues, Anne Kückelhaus und Antje Prager-Andresen. Diese hatten mehrere Werke zur Verfügung gestellt oder eigens geschaffen. "Wenn die Gemeinde kreativ wird, um den Eigenanteil zu finanzieren, beruhigt das den Nachtschlaf des Pfarrers", freute sich Thomas Wulf.

So schenkte Anne Kückelhaus drei Bilder aus ihrer Sammlung der Kirchengemeinde, die während der Veranstaltung "Suttrop am Sonntag", am 14. September rund um die Kirche, versteigert werden sollen. Marita Mues hatte ein besonderes Werk für die Aktion "Kunst für unsere Kirche" geschaffen, welches in den Besitz der Kirchengemeinde übergeht. Das Bild wird nun reproduziert, die Kopien können ebenfalls erworben werden. Antje Prager-Andresen stellte eine Bildreihe mit bunten Kreuzen zur Verfügung. Von diesen sollen kleine Karten erstellt werden, die ebenfalls erworben werden können.

Marita Mues hatte ein spezielles Werk zur Renovierung geschaffen, das die Suttroper Kirche mit der Gemeinschaft im Glauben verbindet. So titelt sie ihr Werk auch "Miteinander". "Wenn es für die Kirche ist, dann sollte es mit einem Kreuz sein - das habe

ich abstrakt dargestellt", erklärte Künstlerin Mues. Für ihr Werk hatte sie vor allem Material aus der Natur verwendet. Neben Pigmenten aus Namibia und Frankreich setzte sie als Spachtelmasse Warsteiner Kalk und Erde aus der Suttroper Lehmkuhle ein. Das Werk soll gleichzeitig auch den "Zusammenhalt in der Gemeinde" darstellen, der bei der aktuellen Spendenaktion demonstriert werde.

Anne Kückelhaus hatte drei Tiermotive der Gemeinde geschenkt. "Sie nimmt die Tiere als Projektionsfläche für menschliche Gefühle und Emotionen", so Gisela Juraschka, die die Vorstellung der Künstlerinnen und Werke moderierte.

"Croix individuelles" und "Croix vivante" titelte Antje Prager-Andresen ihre Variationen des Kreuzes. Eigentlich stehe das Kreuz für ein Marterinstrument, so die Künstlerin, doch es ist auch ein Symbol für die Kirche. Schief, schräg und farbig hat Antje Prager-Andresen die Kreuze gemalt: "Es bleibt das Kreuz, voller Kraft und Leben. Lebendig und power, so ist Kirche, so ist Glauben."